

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 113 (2016)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOZIALSTATISTIK

Die Steuerung der Sozialhilfe und der Sozialwerke ist heute ohne wissenschaftlich fundierte Kennzahlen nicht mehr denkbar. Die Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden und auch die Sozialdienste selbst sind auf statistische Informationen angewiesen, wenn sie die Planung von Massnahmen und die Bereitstellung von notwendigen Infrastrukturen auf eine solide Grundlage abstützen wollen.

ZESO

 ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch REDAKTIONSADRESSE Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zes@skos.ch, Tel. 031 326 19 19 REDAKTION Michael Fritschi, Regine Gerber REDAKTIONELLE BEGLEITUNG Dorothee Guggisberg AUTORINNEN UND AUTOREN IN DIESER AUSGABE Nadine Berger, Martinka Bühler, Marc Dubach, Philipp Dubach, Heinrich Dubacher, Franziska Ehrler, Martin Fasel, Bettina Gerber, Dorothee Guggisberg, Paula Lanfrancioni, Edith Lang, Rahel Meyer, Thomas Michel, Roger Pfiffner, Corinne Pfeuti, Gerhard Pfister, Tom Priester, Paul Richener, Sandra Schwander, Dorothee Vögeli, Thomas von Stokar, Markus Zahno TITELBILD Rudolf Steiner LAYOUT Marco Bernet, mbdesign Zürich KORREKTORAT Karin Meier DRUCK UND ABOVERWALTUNG Rub Media, Postfach, 3001 Bern, zes@rubmedia.ch, Tel. 031 740 97 86 PREISE Jahresabonnement CHF 82.– (SKOS-Mitglieder CHF 69.–), Jahresabonnement Ausland CHF 120.–, Einzelnummer CHF 25.–.

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin. Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 113. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 6. Juni 2016

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2016.

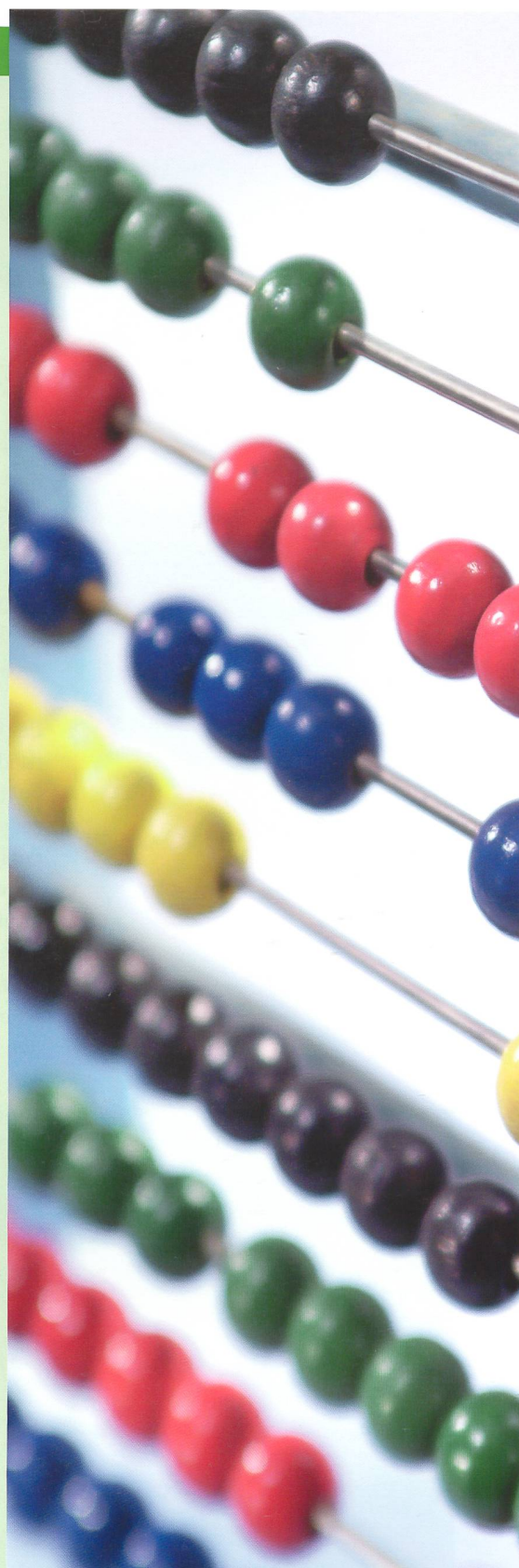


Bild: Keystone

INHALT

- 5 Ist das bedingungslose Grundeinkommen belanglos? Kommentar von Thomas Michel
 - 6 13 Fragen an Paul Richener
 - 8 Praxis: Wer bezahlt, wenn die Altersrente nicht reicht?
 - 9 SKOS-Richtlinien: Der zweite Teil der Revision ist abgeschlossen
 - 10 «Das Bundesamt für Statistik ist unpolitisch, aber politisch relevant.» Interview mit Georges-Simon Ulrich
-
- 14 **SCHWERPUNKT: SOZIALSTATISTIK**
 - 16 10 Jahre Schweizerische Sozialhilfestatistik
 - 19 Vom Ursprung der Sozialhilfedaten bis zu ihrer Analyse und Interpretation
 - 22 Die Sozialberichterstattung misst die Wohlfahrt
 - 24 Wussten Sie, dass...? Eine thematische Auswahl an «Facts & Figures»
-
- 26 Medienarbeit: Den Stier bei den Hörnern packen
 - 28 Sozialdienste: Jeder achte Mitarbeitende ist aktiv auf Stellensuche
 - 30 Reportage: Das Kinderfussball-Projekt GolBonito
 - 32 Plattform: Der Verein Compasso
 - 34 Forum: Starke Bildung und Wirtschaft als Antwort auf Armut
 - 35 Lesetipps und Veranstaltungen
 - 36 Porträt: Filmregisseurin Esen Isik nimmt soziale Themen in den Fokus

DER OBERSTE STATISTIKER



Die öffentliche Statistik leistet einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren der Demokratie. In welcher Form dies geschieht und weshalb, erklärt Georges-Simon Ulrich, Direktor des Bundesamts für Statistik, im ZESO-Interview.

10

ZUM UMGANG MIT MEDIEN



Statt ins Klagegeld über die Medienberichterstattung einzustimmen, sollten die im Sozialbereich tätigen Behörden und Organisationen dazu übergehen, offensiv und mutig zu informieren, schreibt die Journalistin Dorothee Vögeli.

26

SPONTANE ENTWICKLUNGSHILFE



Das brasilianisch-schweizerische Kinderfussball-Projekt GolBonito zeigt, wie mit wenig Ressourcen, dafür mit viel Improvisationskunst und gutem Willen, Integration und gegenseitiges Voneinander-Lernen funktionieren.

30

DIE FILMREGISSEURIN



Soziale Themen und Gewalt beschäftigen Esen Isik nicht nur als Filmemacherin. Die in der Türkei aufgewachsene Regisseurin und Preisträgerin des diesjährigen Schweizer Spielfilmpreises engagiert sich auch in einem Frauenhaus im Zürcher Oberland.

36